

Pressemitteilung

Salzbergbahn und Salzbergwerk Hallstatt wieder geöffnet

Hallstatt, 28. August 2026 – Ab morgen, Samstag, 29. August 2026, sind die neue Salzbergbahn und die modernisierten Salzwelten Hallstatt wieder für Besucherinnen und Besucher geöffnet.

Mit der Wiedereröffnung beginnt ein neues Kapitel in Hallstatt: Aus dem Bauprojekt wird ein neues Besuchererlebnis. Die neue Salzbergbahn bringt die Gäste künftig komfortabel und barrierefrei auf den Salzberg, während die modernisierten Salzwelten die mehr als 7.000-jährige Geschichte des Hallstätter Salzabbaus zeitgemäß und abwechslungsreich vermitteln. Neue Aufenthaltsbereiche, das Bistro „Weitblick 7000“, die Aussichtsterrasse und der neue 300m² große Flagship Store ergänzen das bestehende Angebot.

Die neue Standseilbahn wurde gemeinsam von den Salzwelten und der Doppelmayr Gruppe realisiert: Die Kabinen wurden von Carvatech in Oberweis bei Gmunden gefertigt, die Seilbahntechnik stammt vom Schweizer Spezialisten Garaventa.

Die beiden Fahrzeuge bieten Platz für jeweils 60 Personen. Dank der automatischen Niveauregulierung bleiben die Fahrgasträume während der gesamten Fahrt waagrecht, was einen komfortablen und barrierefreien Zu- und Ausstieg ermöglicht. Großzügige Verglasungen eröffnen während der Fahrt Ausblicke auf Hallstatt, den Hallstätter See und die umliegende Bergwelt.

„Die Realisierung der neuen Salzbergbahn war aufgrund der topografischen sowie geologischen Gegebenheiten ein sehr anspruchsvolles Projekt. Die Arbeiten auf engstem Raum erforderten eine intensive Planung und Flexibilität aller Beteiligten. Umso mehr freut es uns, dass wir gemeinsam mit den Salzwelten Hallstatt und allen Projektpartnern eine zukunftsfähige Lösung umsetzen konnten, welche den heutigen Anforderungen in Bezug auf Barrierefreiheit gerecht wird und den Gästen bereits auf dem Weg zum Bergwerk ein besonderes Erlebnis bietet“, sagt Damian Zenklusen, Projektleiter Verkauf bei Garaventa.

Für das Design und die Materialisierung der Standseilbahnkabinen hat Carvatech das Thema Salz als gestalterisches Element aufgegriffen. Sie erinnern an Salzkristalle und ermöglichen den Fahrgästen mit ihren großen Glasflächen weite Ausblicke auf die Bergwelt und den Hallstätter See.

Ein besonderes Augenmerk galt zudem der architektonischen Gestaltung der neuen Stationen.

Die neue Talstation fügt sich als kompakt gestalteter Baukörper harmonisch in die UNESCO-Welterbelandschaft ein. Das Erdgeschoß mit Holzfassade beinhaltet neben der Seilbahntechnik auch modernste Kassenplätze und den Infostand. Das transparente Obergeschoß mit einer vorgelagerten, großen Besucherterrasse bietet ausreichend Platz für die Gäste. Die Besucherbereiche sind hell und lichtdurchflutet; weite Sichtachsen erleichtern die Orientierung und stärken den Wohlühlcharakter. Dabei verschmelzen die Erschließungszonen fließend mit dem großzügigen Flagship-Store. Durch die offene, transparente Bauweise bleibt der visuelle Bezug zur historischen Umgebung aus jeder Perspektive erhalten.

Auch die Bergstation integriert sich behutsam in das historische Umfeld. Der auskragende, verglaste Bahnsteig mit vorgelagerten Holzlamellen „schwebt“ über einem massiven Sockel. Darüber bietet ein Bistro mit weitläufiger Terrasse einen fantastischen Ausblick in die Berglandschaft und schließt direkt an den Erlebnisweg im Hochtal an.

„Architektur im Welterbe bedeutet, die Balance zwischen Respekt vor der Geschichte und einer modernen Baukultur zu finden“, erklärt Sigrid Aigner, Projektleiterin von Hasenauer.Architekten ZT GmbH. „Unser Ziel war eine zeitgemäße Architektur, die einer 7.000 Jahre alten Bauhistorie gerecht

wird und gleichzeitig Platz für hochmoderne, komfortable Infrastruktur bietet. Ein derart anspruchsvolles Seilbahnprojekt konnte nur dank der engen Zusammenarbeit aller Beteiligten gemeistert werden.“

„Hinter uns liegen – ohne die mehrjährige Vorbereitung – 362 Tage intensiver Arbeit unter außergewöhnlich anspruchsvollen Bedingungen. Uns war es wichtig, nicht nur eine neue Seilbahn zu bauen, sondern das gesamte Besuchererlebnis am Salzberg weiterzuentwickeln. Mit der neuen Salzbergbahn und den modernisierten Salzwelten schaffen wir die Voraussetzungen dafür, dass die mehr als 7.000-jährige Salzgeschichte Hallstatts auch für kommende Generationen erlebbar bleibt“, betont Kurt Thomanek, Vorstand für Bergbau und Tourismus der Salinen Austria AG.

Technische Daten:

Baujahr:	2026
Seehöhe Talstation:	515m ü.A.
Seehöhe Bergstation:	840m ü.A.
Höhendifferenz:	325m
Streckenlänge:	593m
Streckenneigung (max):	87,72%
Fahrgeschwindigkeit:	5,5m/s
Fahrzeugkapazität:	60 Personen
Förderleistung:	1000 Personen/h
Fahrzeit:	2,6 min
Durchmesser Zugseil:	45mm
Durchmesser Gegenseil:	22mm
Hersteller:	Garaventa
Architektur:	HASENAUER.ARCHITEKTEN ZT GMBH

Rückfragehinweis:**Salzwelten GmbH**

Mag. Harald Pernkopf

0676 8781 2489

harald.pernkopf@salzwelten.at

Doppelmayr Seilbahnen GmbH

Mag. Julia Schneeweiß

+43 5574 604 227

julia.schneeweiss@doppelmayr.com